

# « palme »

## PORTRÄT



### UNTERSTÜTZUNG

Als soziale Einrichtung sind wir auf starke Partner angewiesen, welche unsere Wertvorstellungen teilen. Seien es Kunden, Behörden Hilfsorganisationen oder private Spender, die uns in irgendwelcher Form unterstützen.

Damit wir all unsere Aufgaben wahrnehmen können, sind wir natürlich über jede Spende froh, welche wir dann zweckgebunden einsetzen können.

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen, freuen wir uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Unterstützung!

Postkonto 80-37705-1,  
Bankverbindung: ZKB, 8330 Pfäffikon  
CH92 0070 0115 2007 2864 5  
MwSt-Nr. 225 500

# « palme »

## PORTRÄT



### « palme »

Die Stiftung zur Palme ist ein Unternehmen mit und für Menschen mit Behinderungen. 95 Wohn-, 120 Arbeits- sowie 20 Ausbildungsplätze stehen Menschen mit einer vorwiegend geistigen Behinderung zur Verfügung.

Unsere dezentralen Produktionsorte und Wohnangebote fördern und erleichtern die angestrebte Integration der BewohnerInnen und MitarbeiterInnen ins gesellschaftliche Umfeld und ermöglichen Ihnen die Teilnahme am öffentlichen Leben.

### WICHTIGE DATEN

#### STIFTUNG ZUR PALME

Hochstrasse 31-33  
8330 Pfäffikon ZH  
E-Mail [info@palme.ch](mailto:info@palme.ch)  
Telefon 044 953 31 31  
Telefax 044 953 31 00



Genauere Informationen über unser Angebot entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.palme.ch](http://www.palme.ch) oder rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne!

ST02.09.07

# « palme »

## PORTRÄT



EIN UNTERNEHMEN MIT UND FÜR  
MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

# «palme»

## PORTRÄT



Am 9. November 1963 wurde in Glattbrugg die Stiftung gegründet. Im Dezember 1978 wurde sie nach der Revidierung der Stiftungsurkunde und im Hinblick auf den Umzug nach Pfäffikon in Stiftung zur Palme umbenannt.

1980 wurde der Betrieb in Pfäffikon aufgenommen, wo man auch heute noch fest verankert und als Unternehmen für Menschen mit Behinderungen bekannt ist.

Die Stiftung zur Palme ist heute einer der grössten Pfäffiker Arbeitgeber.

### KERNAUFGABEN

Unsere Kernaufgaben sind gemäss der Stiftungsurkunde das Anbieten von 95 Wohn-, 120 Arbeits- sowie 20 Ausbildungsplätze, welche Menschen mit einer vorwiegend geistigen Behinderung zur Verfügung stehen.

## PORTRÄT

### WERTHALTUNG

Wir respektieren Menschen mit einer Behinderung als individuelle Persönlichkeiten, gehen von der Lern- und Entwicklungsfähigkeit aller Menschen aus und unterstützen die Entwicklung der vorhandenen Kräfte und Fähigkeiten. Zudem betrachten wir das soziale Umfeld für die Entwicklung des Menschen als bedeutsam.

### PRODUKTION UND DIENSTLEISTUNGEN

Arbeit und Arbeitsplätze beeinflussen die Lebensqualität des einzelnen Menschen. Zufriedenstellende Arbeit ermöglicht Selbstachtung, Identität und Wertschätzung durch andere und prägt das individuelle Selbstwertgefühl und Wohlbefinden. Wir bieten Menschen mit Behinderungen in einem bewusst breit gehaltenen Angebot einen ihren Möglichkeiten und Wünschen angepassten Arbeitsplatz an.

In den verschiedensten Arbeitsbereichen führen wir für Kunden Produktions- und Dienstleistungsaufträge zu marktgerechten Bedingungen aus und stellen innovative und praktische Eigenprodukte her. Das Einhalten vereinbarter Termine und Qualitätsanforderungen (ISO 9001:2000, BSV-IV 2000 und BIO Knospe) sind für uns selbstverständlich. Gerne nehmen wir uns Zeit für eine ausführliche Beratung!



### WOHNANGEBOT

Das differenzierte Angebot der Stiftung zur Palme mit 95 Wohnplätzen an vier verschiedenen Standorten ermöglicht uns das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der BewohnerInnen. Erwachsene Menschen mit Behinderungen sollen bei uns in grösstmöglicher Selbstständigkeit leben. Sie sollen Entscheidungs- und Handlungsspielraum haben und dadurch ihr Zuhause und ihr Leben wesentlich mitgestalten. Sie bekommen dabei von ausgebildeten Fachpersonen jene Unterstützung, die sie als Erwachsene in der Alltagsbewältigung benötigen. Wir orientieren uns am Betreuungsbedarf nach der Methode «Gestaltung der Betreuung von Menschen mit Behinderungen» (GBM).